

Feldbefreier wird von Arbeitgeber unterstützt

Veröffentlicht am: 01.09.2009

Gestern begann der dritte Prozess gegen Anti-Gentechnik-Aktivisten, die letztes Jahr in Kitzingen Felder mit Gentechnik-Mais zerstört hatten. Einer der Angeklagten, Lars Lange, bekommt Unterstützung von seinem Arbeitgeber: Dr. Banning, Vorstandsvorsitzender der Naturstrom-AG, erklärte im Hinblick auf das im April verhängt Verbot von Gentechnik-Mais-Anbau: "Würde ein Landwirt im Landkreis Kitzingen in 2009 die gleiche Maissorte anbauen, wie diese in 2008 auf den von der Aktion betroffenen Feldern war, müsste dieses Mal die Staatsgewalt dafür sorgen, dass die Pflanzen rückstandslos vom Acker entsorgt werden. Lars Lange und seine Mitstreiter haben also nur vorweggenommen, was heute gesetzlich verankert ist. Wir meinen, dafür darf er nicht bestraft werden." Die guten Argumente nützten jedoch nichts: Lars Lange wurde zu 30 Tagessätzen zu jeweils 60 Euro verurteilt.

Links zu diesem Artikel

- [Gendreck weg!: Feldbefreier wird von Arbeitgeber unterstützt](#)